



INFEKT - INFO

Ausgabe 13 / 2015, 25. Juni 2015

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 24 und 25 des Jahres 2015. Der Saison entsprechend waren in dieser Zeit *Campylobacter*-Infektionen die am häufigsten gemeldeten Infektionskrankheiten. Es handelt sich hierbei ganz überwiegend um Einzelfälle, nur bei zwei der insgesamt 71 Fälle konnte ein Zusammenhang zu einem anderen Fall ermittelt werden. Die vier Masernfälle in der 24. Woche bilden einen Ausbruch, der sich innerhalb einer Familie abgespielt hat. Der Denguefieber-Fall aus der 24. KW hat sich in Thailand infiziert, die Shigellose-Erkrankten haben sich die Infektion in Marokko und Ägypten zugezogen. Der Paratyphus-Fall aus der 24. KW hat sich in Indien infiziert.

Bei 22 der 32 Windpocken-Fälle konnte eine Zugehörigkeit zu Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen (zwei Schulen mit jeweils 6 und 9 Fällen und eine Kita mit 4 Fällen) und Privathaushalten ermittelt werden. Für 10 Fälle war die Ermittlung eines epidemiologischen Zusammenhanges zu anderen Erkrankten nicht möglich.

Die 11 Hepatitis B-Fälle der 24. KW, sowie drei Fälle der 25. KW sind erneut auf Meldungen der Ärzte und Labore zurückzuführen, die Flüchtlinge in der Hamburger Zentralen Erstaufnahme versorgen (siehe Infekt-Info Nr. 12-2015). Die beiden zurückliegenden Wochen sind seit langem die ersten, in denen keine Influenzafälle gemeldet wurden.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 24. KW (n=122) – vorläufige Angaben

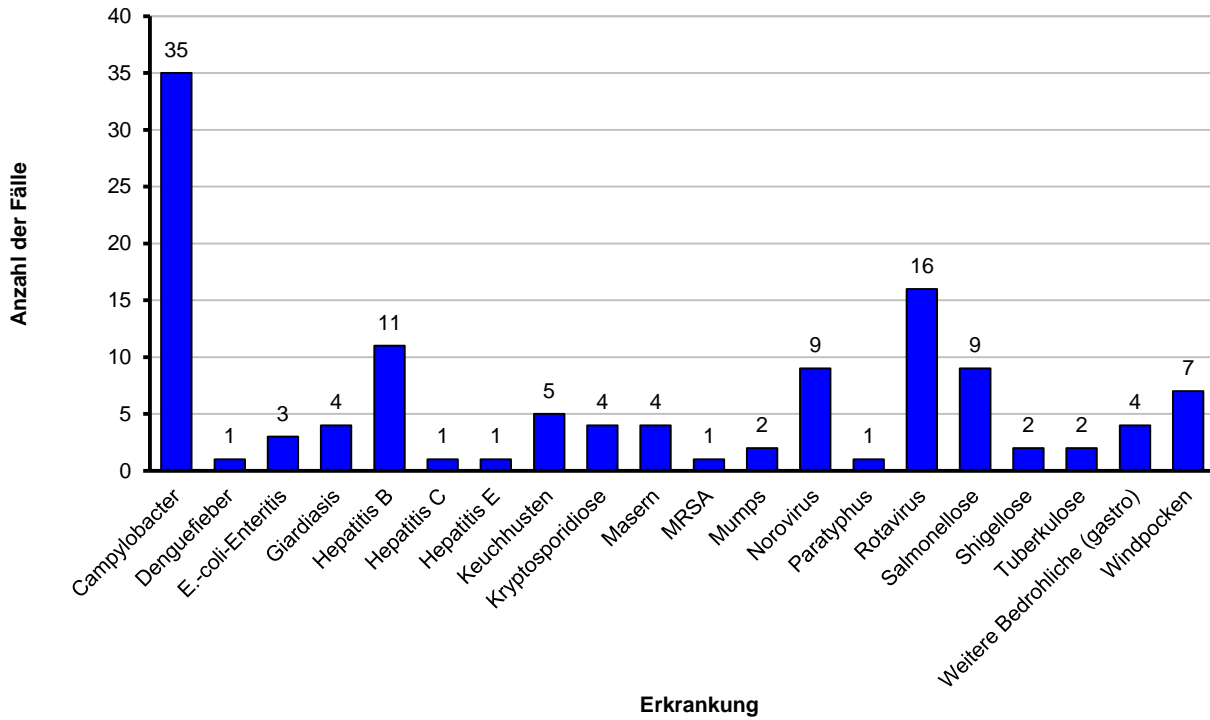
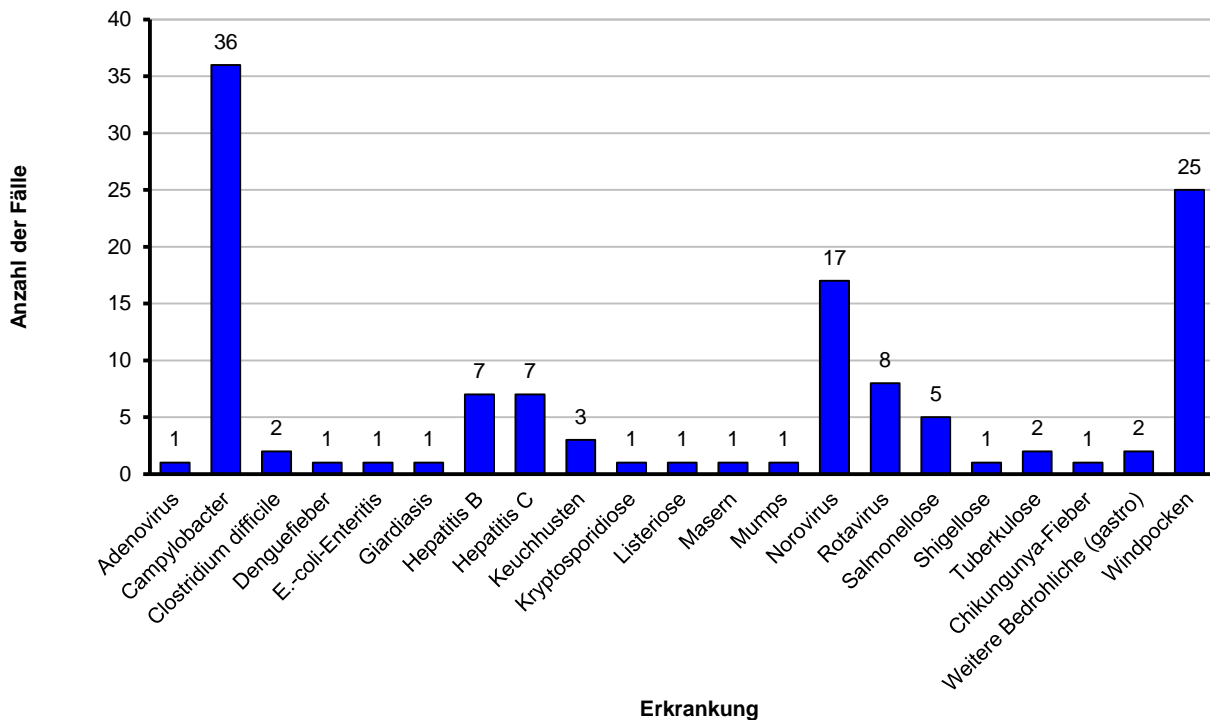


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 25. KW (n=124) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis fünfundzwanzigste Kalenderwoche des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Flussschema für Ärzte zum Middle East Respiratory Syndrome (MERS)

Bezüglich des seit September 2012 in den arabischen Ländern auftretenden und in jüngster Zeit auch vermehrt in andere Länder (Südkorea und Thailand) weiterverbreiteten Middle East Respiratory Syndrome (MERS) hat das RKI ein Flussschema zur Abklärung von MERS-Verdachtsfällen erstellt, welches die bestehende Faldefinition und die wichtigsten sonstigen Informationen auf einer Seite zusammenfasst. Das Dokument wird auf folgender RKI-Webseite zur Verfügung gestellt:

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/M/MERS_Coronavirus/Flussschema_MERS.pdf

Aktualisierte Informationen des RKI zum Ebola-Geschehen liegen zurzeit nicht vor.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1-25 / 2015 (n= 5325) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=3761) – vorläufige Angaben

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2015 KW 1-25</i>	<i>2014 KW 1-25</i>
Influenza	1953	140
Norovirus	1197	1167
Campylobacter	726	829
Rotavirus	626	666
Windpocken	134	192
Salmonellose	93	116
Keuchhusten	75	74
Tuberkulose	74	71
Masern	73	10
E.-coli-Enteritis	54	113
Giardiasis	52	50
Hepatitis C	45	59
Mumps	35	9
Yersiniose	28	30
Hepatitis B	21	26
Denguefieber	20	16
MRSA	19	38
Shigellose	17	20
Kryptosporidiose	16	13
Hepatitis E	14	4
Adenovirus	10	56
Hepatitis A	7	6
EHEC/STEC	7	17
Haemophilus influenzae	6	5
Clostridium difficile	6	8
Meningokokken	5	3
Listeriose	4	8
Legionellose	3	4
VHF, andere Erreger	2	3
Q-Fieber	1	0
Typhus	1	1
Paratyphus	1	1
HUS	0	2
Leptospirose	0	2
Röteln	0	1
CJK	0	1

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Ramona Otto